

**Stellungnahme der Landesregierung
gemäß § 30 Abs. 1 GeoLT 2005**

Zu:

- 63/1 Umlegung der B 73 Kirchbacher Straße, Vollanschluss an den Knoten A2-Graz-Ost

LR Geschäftszahl(en): FA18A 03-1/05-25

Regierungsmittglied(er): Mag. Kristina Edlinger-Ploder

Zuständiger Ausschuss: Infrastruktur

Betreff:

Antrag der Abgeordneten Werner Breithuber und Mag. Ursula Lackner, betreffend Umlegung der B73 Kirchbacher Straße, Vollanschluss an den Knoten A2-Graz-Ost.

Stellungnahme:

Seitens der zuständigen Fachabteilung 18A des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung wird nachfolgende Stellungnahme abgegeben:

"Im Auftrag der Fachabteilung 18A wurde für die Umlegung der Landesstraße B73, Kirchbacher Straße, als Umfahrung für Gössendorf und Grambach, im Abschnitt "A2 Knoten Graz Ost-OUF Hausmannstätten" im Jahr 1999 ein Vorprojekt 1. Stufe erstellt. Als Ergebnis wurde ein bestimmter Trassenkorridor für eine mögliche Umfahrungsstraße ausgewiesen.

Ziel der gegenständlichen Planung war die Entwicklung von umweltschonenden Trassenkorridoren im Hinblick auf eine flächendeckende Verkehrsentlastung der Gemeinden Gössendorf, Grambach, Fernitz und Raaba.

Aus mehreren untersuchten Varianten konnte letztendlich unter Zugrundelegung einer Kosten-Nutzen- Betrachtung Planfall 3a für die weiteren Planungsschritte empfohlen werden. Dieser Trassenkorridor wurde mit Beschluss der GU-Süd (Zusammenschluss von 7 Gemeinden im Südosten von Graz) vom 4.3.2002 befürwortet.

Außer der Spange Grambach sind im Süden von Graz weitere Leitprojekte in Planung bzw in Bau. Die Spange Grambach ist Teil dieses Gesamtkonzeptes und stellt die Verbindung zwischen den ua Projekten dar.

1. Knoten Graz-Ost:

Die Einreichplanung ist abgeschlossen. Derzeit führt das BMVIT die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durch. Mit einem Baubeginn ist 2007 zu rechnen. Die Verkehrsfreigabe sollte 2009 erfolgen.

2. OUF Hausmannstätten:

Die Einreichplanung ist abgeschlossen. Derzeit führt die FA18E die UVP durch. Der Erkundungsstollen ist in Bau. Mit einem Baubeginn für den Haupttunnel ist 2007 zu rechnen. Die Verkehrsfreigabe sollte 2009 erfolgen.

Im nächsten Planungsschritt für die Spange Grambach (Vorprojekt 2.Stufe) wird innerhalb des ausgewählten Trassenkorridors eine konkrete Trasse untersucht. Als Grundlage dafür ist eine Verkehrsuntersuchung unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren erfolgten

Ausbaumaßnahmen zu erstellen. Sowohl die Verkehrsuntersuchung, als auch die Straßenprojektierungen samt den erforderlichen Kunstbauten (Unterflurtrassen, Lärmschutzwände etc) werden im Herbst 2005 eingeleitet."

Beschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 16. Jänner 2006